



Vorstellungen im Urbanen Raum Wien

an Stationen der Straßenbahnen, U-Bahnen, S-Bahnen der Wiener Linien, VOR und ÖBB.



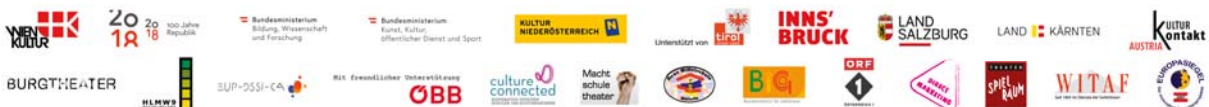
19. Mai 2024 - 17. Mai 2024, Beginn jeweils um 15.00 Uhr.
Diese Vorstellungen werden auch direkt im Internet übertragen!

Kartenpreise: Für diese Vorstellungen werden vor Ort keine Karten verkauft. Da der Eintritt frei ist, werden lediglich Zählkarten vergeben, die allerdings limitiert sind.

Kartenreservierung per E-Mail an arbos.austria@arbos.at.

Das Programm der Direktübertragungen von ARBOS - Gesellschaft für Musik und Theater im Jahr 2024 ist frei zugänglich. Möglich gemacht hat dies ein Personenkreis von Menschen, die sich bereits einen Programmpass um 40,- Euro gekauft haben. **Es kann jedoch jede Person freiwillig einen Programmpass um 40,- Euro erwerben mit einer einfachen Überweisung von 40,- Euro auf das Konto von ARBOS - Gesellschaft für Musik und Theater mit dem BIC: BAWAATWW und IBAN: AT07 1400 0072 1002 5752.** Ein herzliches Dankeschön!

Alle Vorstellungen sind bilingual, in Österreichischer Gebärdensprache und Deutscher Lautsprache.



9. Mai 2024 "Musikalische Schwingungen für Gehörlose" von der US-amerikanischen Gehörlosenpädagogin Sarah Harvey Porter



gespielt von Werner Mössler in Österreichischer Gebärdensprache und Markus Rupert in Deutscher Lautsprache in einer Inszenierung von Herbert Gantschacher. Gebärdensprachcoach: Horst Dittrich.

Die Lehrerin Sarah Harvey Porter (1856-1922) gehörte zur Avantgarde der Gehörlosenpädagogik, sie brachte zusammen mit anderen Lehrkräften die Musik in das fortschrittliche System der Gehörlosenpädagogik ein. Porter lehrte auch an der Gallaudet University in Washington D.C., der einzigen Universität der Welt für Gehörlose, an der Vorlesungen in Gebärdensprache gehalten werden.

Sarah Harvey Porter "Musikalische Schwingungen für Gehörlose"

In diesem Jahr der Anmut, 1912, am rechten Ufer des Hudson im großen liberalen Staat New York in hübschen, perfekt ausgestatteten Gebäuden, umgeben von einer attraktiven und wunderschönen Landschaft, dort leben und lernen täglich fünfhundert gehörlose Buben und Mädchen, und das im wahrsten Sinne des Wortes, „stimmen sie sich rhythmisch auf ihr Leben ein.“

Bei fast jeder Übung für die gesamte Klasse werden in jedem Unterrichtsraum des New Yorker Instituts für Gehörlosenbildung verwendet; der Rhythmus der Augen, der Rhythmus der Ohren, der Rhythmus des Körpers und der Rhythmus Bewegung, sie werden gebraucht als Lehrbehelfe im Unterricht. Insbesondere wird dabei vom musikalischen Rhythmus Gebrauch gemacht.

(Ins Deutsche übertragen von Herbert Gantschacher)

10. Mai 2024 "Die Vergangenheit und die Zukunft" der blinden und hörbehinderten US-amerikanischen Dichterin Mary Ann Moore



gespielt von Werner Mössler in Österreichischer Gebärdensprache und Markus Rupert in Deutscher Lautsprache in einer Inszenierung von Herbert Gantschacher. Gebärdensprachcoach: Horst Dittrich.

Über praktisch vier Sinne, den Tastsinn und Geruchssinn sowie den Geschmackssinn und den Hörsinn, verfügte die US-amerikanische blinde und hörbehinderte Dichterin Mary Ann Moore (1843-1918), sie erzielte als blinde Dichterin mit ihren Büchern große Erfolge. Es wird Zeit, dass Mary Ann Moore für die heutige Zeit im 21. Jahrhundert wiederentdeckt wird als große Dichterin. Ihren literarisch größten Erfolg landete sie als Autorin des Buches „Musings“, ins Deutsche zu übersetzen mit „Träumereien“ oder „Grübeleien“ oder „Nachsinnen“ oder „Überlegungen“ oder „Sinnieren“. Mary Ann Moores Buch wird zur Grundlage der visuellen Darstellung des Hörens.

Mary Ann Moore „Die Vergangenheit und die Zukunft“

Vergangen, Vergangenes ist vorbei für immer,
Ob mit Bedacht verbracht oder nicht;
Die Zukunft ist nicht, vielleicht nie,
Gebunden an unser irdisch Leben.

Vergangenes war voller Eindrücke
Gedacht zum Erneuern;
Die Zukunft, sollten wir sie erleben,
Kann uns Benachteiligten das beweisen.

Vergangenes war durchsetzt Freud und Leid,
Gut und Böse, Hoffnung und Furcht;
Die Zukunft wird gleich vermischt
Mit anderen Änderungen da.

Vergangenes können wir nicht mehr zurückholen,
Unser Tun können wir jedoch bereuen;
Die Zukunft kann Geschehenes nie ersetzen,
Fehler aus der Vergangenheit bleiben.

Vergangenes ist vorbei, und vorbei für immer,
Verbunden mit verbrauchter Macht;
Die Zukunft ist für uns unsicher,
Die Gegenwart allein ist unser.

(Ins Deutsche übertragen von Herbert Gantschacher)

11. Mai 2024 "Musikalische Schwingungen für Gehörlose" von der US-amerikanischen Gehörlosenpädagogin Sarah Harvey Porter



gespielt von Werner Mössler in Österreichischer Gebärdensprache und Markus Rupert in Deutscher Lautsprache in einer Inszenierung von Herbert Gantschacher. Gebärdensprachcoach: Horst Dittrich.

Die Lehrerin Sarah Harvey Porter (1856-1922) gehörte zur Avantgarde der Gehörlosenpädagogik, sie brachte zusammen mit anderen Lehrkräften die Musik in das fortschrittliche System der Gehörlosenpädagogik ein. Porter lehrte auch an der Gallaudet University in Washington D.C., der einzigen Universität der Welt für Gehörlose, an der Vorlesungen in Gebärdensprache gehalten werden.

Sarah Harvey Porter "Musikalische Schwingungen für Gehörlose"

In diesem Jahr der Anmut, 1912, am rechten Ufer des Hudson im großen liberalen Staat New York in hübschen, perfekt ausgestatteten Gebäuden, umgeben von einer attraktiven und wunderschönen Landschaft, dort leben und lernen täglich fünfhundert gehörlose Buben und Mädchen, und das im wahrsten Sinne des Wortes, „stimmen sie sich rhythmisch auf ihr Leben ein.“

Bei fast jeder Übung für die gesamte Klasse werden in jedem Unterrichtsraum des New Yorker Instituts für Gehörlosenbildung verwendet; der Rhythmus der Augen, der Rhythmus der Ohren, der Rhythmus des Körpers und der Rhythmus Bewegung, sie werden gebraucht als Lehrbehelfe im Unterricht. Insbesondere wird dabei vom musikalischen Rhythmus Gebrauch gemacht.

(Ins Deutsche übertragen von Herbert Gantschacher)

12. Mai 2024 "Freiheit" von der taubblinden US-amerikanischen Schriftstellerin Helen Keller



gespielt von Werner Mössler in Österreichischer Gebärdensprache und Markus Rupert in Deutscher Lautsprache in einer Inszenierung von Herbert Gantschacher. Gebärdensprachcoach: Horst Dittrich.

Über drei Sinne, den Tastsinn und Geruchssinn sowie den Geschmackssinn, verfügte die US-amerikanische taubblinde Schriftstellerin und Menschenrechtsaktivistin Helen Keller (1880-1968), die Wilhelm Jerusalem als den "Moses der Taubblinden" bezeichnet hat, der das literarische Talent von Helen Keller entdeckte. Beide verband zudem ein lebenslanger Briefwechsel, beide sind sich persönlich nie begegnet.

Helen Keller "Freiheit"

Wir sind nicht frei, es sei denn, die Menschen - jene, die die Gesetze machen, und jene, die die Gesetze vollziehen - sind die Repräsentanten der Interessen für die Lebensbedingungen der Menschen und nicht anderer Interessen. Der Stimmzettel rettet einen freien Menschen nicht vor der Lohnsklaverei. Außerdem hat eine wahrhaft freie und demokratische Nation in der Welt noch nie existiert. Seit uralten, undenklichen Zeiten sind Menschen loyal den starken Männern, die über die Macht des Geldes und der militärischen Gewalt verfügten, blindlings gefolgt. Während sich noch auf den Schlachtfeldern die eigenen Toten turmhoch stapelten, haben sie die eroberten Ländereien von deren Regierenden übernommen und ihnen die Früchte ihrer Arbeit geraubt. Sie haben zwar Paläste und Pyramiden, Tempel und Kathedralen gebaut, jedoch keinen wirklichen Schrein der Freiheit errichtet.

(Ins Deutsche übertragen von Herbert Gantschacher)

13. Mai 2024 "Musikalische Schwingungen für Gehörlose" von der US-amerikanischen Gehörlosenpädagogin Sarah Harvey Porter



gespielt von Werner Mössler in Österreichischer Gebärdensprache und Markus Rupert in Deutscher Lautsprache in einer Inszenierung von Herbert Gantschacher. Gebärdensprachcoach: Horst Dittrich.

Die Lehrerin Sarah Harvey Porter (1856-1922) gehörte zur Avantgarde der Gehörlosenpädagogik, sie brachte zusammen mit anderen Lehrkräften die Musik in das fortschrittliche System der Gehörlosenpädagogik ein. Porter lehrte auch an der Gallaudet University in Washington D.C., der einzigen Universität der Welt für Gehörlose, an der Vorlesungen in Gebärdensprache gehalten werden.

Sarah Harvey Porter "Musikalische Schwingungen für Gehörlose"

In diesem Jahr der Anmut, 1912, am rechten Ufer des Hudson im großen liberalen Staat New York in hübschen, perfekt ausgestatteten Gebäuden, umgeben von einer attraktiven und wunderschönen Landschaft, dort leben und lernen täglich fünfhundert gehörlose Buben und Mädchen, und das im wahrsten Sinne des Wortes, „stimmen sie sich rhythmisch auf ihr Leben ein.“

Bei fast jeder Übung für die gesamte Klasse werden in jedem Unterrichtsraum des New Yorker Instituts für Gehörlosenbildung verwendet; der Rhythmus der Augen, der Rhythmus der Ohren, der Rhythmus des Körpers und der Rhythmus Bewegung, sie werden gebraucht als Lehrbehelfe im Unterricht. Insbesondere wird dabei vom musikalischen Rhythmus Gebrauch gemacht.

(Ins Deutsche übertragen von Herbert Gantschacher)

14. Mai 2024 "Hell und Dunkel" von taubblinden US-amerikanischen Schriftstellerin und Musikerin Laura Bridgman



gespielt von Werner Mössler in Österreichischer Gebärdensprache und Markus Rupert in Deutscher Lautsprache in einer Inszenierung von Herbert Gantschacher. Gebärdensprachcoach: Horst Dittrich.

Im Alter von drei Jahren ertaubte und erblindete Laura Bridgman (1829-1889) und verlor dann auch den Geschmacks- und Geruchssinn. Mit nur einem Sinn, dem Tastsinn, meisterte sie ihr Leben, lernte sogar das Klavierspielen und schrieb phantastische Gedichte aus der Sicht einer Taubblinden. Laura Bridgman war die erste Taubblinde, die eine Schule besuchen konnte, das Perkins-Institute for the Blind in Boston, Massachusetts in den USA. Und die erste Biographie über Laura Bridgman wurde in Wien geschrieben von Wilhelm Jerusalem (1856-1923).

Laura Bridgman „Licht und Dunkel“

Licht ist der Tag.

Licht strahlt heller als Rubin, sogar heller als Diamant.

Licht ist heller als Schnee.

Dunkel ist die Nacht.

Sie ist schwarz wie Eisen.

Dunkel ist traurig.

Freude ist hinreißende Verzückung.

Licht ist wie ein Freudenschuss (ins Herz).

Licht ist süß wie Honig, aber

Dunkel ist bitter wie Salz, sogar bitterer als Essig.

Licht ist edler als Gold sogar edler als das feinste Gold.

Freude ist ein wahres Licht.

Freude ist eine lodernde Flamme.

Dunkel ist frostig.

Ein guter Schlaf ist wie ein heller Schleier.

Ein schlechter Schlaf ist wie ein dunkler Schleier.

(Ins Deutsche übertragen von Herbert Gantschacher)

13. Mai 2024 "Musikalische Schwingungen für Gehörlose" von der US-amerikanischen Gehörlosenpädagogin Sarah Harvey Porter



gespielt von Werner Mössler in Österreichischer Gebärdensprache und Markus Rupert in Deutscher Lautsprache in einer Inszenierung von Herbert Gantschacher. Gebärdensprachcoach: Horst Dittrich.

Die Lehrerin Sarah Harvey Porter (1856-1922) gehörte zur Avantgarde der Gehörlosenpädagogik, sie brachte zusammen mit anderen Lehrkräften die Musik in das fortschrittliche System der Gehörlosenpädagogik ein. Porter lehrte auch an der Gallaudet University in Washington D.C., der einzigen Universität der Welt für Gehörlose, an der Vorlesungen in Gebärdensprache gehalten werden.

Sarah Harvey Porter "Musikalische Schwingungen für Gehörlose"

In diesem Jahr der Anmut, 1912, am rechten Ufer des Hudson im großen liberalen Staat New York in hübschen, perfekt ausgestatteten Gebäuden, umgeben von einer attraktiven und wunderschönen Landschaft, dort leben und lernen täglich fünfhundert gehörlose Buben und Mädchen, und das im wahrsten Sinne des Wortes, „stimmen sie sich rhythmisch auf ihr Leben ein.“

Bei fast jeder Übung für die gesamte Klasse werden in jedem Unterrichtsraum des New Yorker Instituts für Gehörlosenbildung verwendet; der Rhythmus der Augen, der Rhythmus der Ohren, der Rhythmus des Körpers und der Rhythmus Bewegung, sie werden gebraucht als Lehrbehelfe im Unterricht. Insbesondere wird dabei vom musikalischen Rhythmus Gebrauch gemacht.

(Ins Deutsche übertragen von Herbert Gantschacher)

16.Mai 2024 "Gestern" von der französischen taubblinden Schriftstellerin Marie Heurtin



gespielt von Werner Mössler in Österreichischer Gebärdensprache und Markus Rupert in Deutscher Lautsprache in einer Inszenierung von Herbert Gantschacher. Gebärdensprachcoach: Horst Dittrich.

Mit zwei Sinnen, dem Tastsinn und Geruchssinn meisterte die französische taubblinde Schriftstellerin Marie Heurtin (1885-1921). Sie wurde tatsächlich als taubblindes Mädchen geboren. Sie ist von Geburt an gehörlos und blind gewesen. Laura Bridgman ist hingegen zwar fünfsinnig geboren worden, verlor aber im Alter von zwei Jahren in Folge einer Scharlacherkrankung bis auf den Tastsinn alle Sinne. Da Marie Heurtin von Geburt an blind und gehörlos war, ist sie für die Wissenschaft insofern von großer Bedeutung gewesen. Mit Marie Heurtin war der Wiener Philosoph, Reformpädagoge und Pazifist Wilhelm Jerusalem im Briefkontakt und hat über Marie Heurtin auch die erste Biographie geschrieben.

Marie Heurtin "Gestern"

Gestern brachte uns unsere Lehrerin zum Flugplatz, so dass wir dort die Flugzeuge anfassen könnten – aber leider sind diese eine Woche vorher weggeflogen und werden in den nächsten Tagen nicht zurückkehren. Wenn sie zurückkommen, werden wir wieder hingehen, und vielleicht etwas mehr Glück haben, und diese dann mit Freude begreifen und untersuchen. Ich werde Ihnen dann wieder schreiben und Ihnen über meine Eindrücke von den Flugzeugen berichten.

(Ins Deutsche übertragen von Herbert Gantschacher)

17. Mai 2024 "Musikalische Schwingungen für Gehörlose" von der US-amerikanischen Gehörlosenpädagogin Sarah Harvey Porter



gespielt von Werner Mössler in Österreichischer Gebärdensprache und Markus Rupert in Deutscher Lautsprache in einer Inszenierung von Herbert Gantschacher. Gebärdensprachcoach: Horst Dittrich.

Die Lehrerin Sarah Harvey Porter (1856-1922) gehörte zur Avantgarde der Gehörlosenpädagogik, sie brachte zusammen mit anderen Lehrkräften die Musik in das fortschrittliche System der Gehörlosenpädagogik ein. Porter lehrte auch an der Gallaudet University in Washington D.C., der einzigen Universität der Welt für Gehörlose, an der Vorlesungen in Gebärdensprache gehalten werden.

Sarah Harvey Porter "Musikalische Schwingungen für Gehörlose"

In diesem Jahr der Anmut, 1912, am rechten Ufer des Hudson im großen liberalen Staat New York in hübschen, perfekt ausgestatteten Gebäuden, umgeben von einer attraktiven und wunderschönen Landschaft, dort leben und lernen täglich fünfhundert gehörlose Buben und Mädchen, und das im wahrsten Sinne des Wortes, „stimmen sie sich rhythmisch auf ihr Leben ein.“

Bei fast jeder Übung für die gesamte Klasse werden in jedem Unterrichtsraum des New Yorker Instituts für Gehörlosenbildung verwendet; der Rhythmus der Augen, der Rhythmus der Ohren, der Rhythmus des Körpers und der Rhythmus Bewegung, sie werden gebraucht als Lehrbehelfe im Unterricht. Insbesondere wird dabei vom musikalischen Rhythmus Gebrauch gemacht.

(Ins Deutsche übertragen von Herbert Gantschacher)

